Tages-Programm.

— Nachdruck verboten. —

27. April. Stadttheater: vm. 11¼ Uhr Gastspiel des engl. Klassiker-Ensembles „Der Kaufmann von Venedig" (Studentenkarten haben Gültigkeit); nachm. 3½ Uhr Volksvorstellung „Zar und Zimmermann"; abends 7½ Uhr Wiederholung des Festspiels „Die eiserne Zeit".
Walhallatheater: abends 8 Uhr „Autoliebchen".
Apollotheater: nachm. 4 und abends 8 Uhr „Die geschiedenen Frauen".
Passagetheater: Kinematographische Vorführungen.
Biophontheater: Kinematographische Vorführungen.
Tonbildbühne: Kinematographische Vorführungen.
Orpheum: Kinematographische Vorführungen.
Saalschlossbrauerei: von nachm. ¼4 Uhr bis 11 Uhr zwei Militärkonzerte (36er).
Zoo: nachm. ¼4 Uhr Konzert (75er).
Bergschenke: nachm. 4 Uhr Künstlerkonzert.
Platzkonzert: auf dem Königsplatz (36er).
Kaiserpanorama: Die sächsische Schweiz.
Hotel goldener Ring: abends 7½ Uhr Künstlerkonzert.
Heidepark: nachm. Konzert.
Albrechtstraße 27: Völkerkundliche Ausstellung aus den Arbeitsgebieten der Berliner Mission in China und Afrika.
Ständige Kunstausstellung von Tausch & Grosse: von Henry Hammond Gallison-Boston und der Ausstellung von Prof. Ascan Lutteroth.
Wacker-Sportplatz: nachm. 4 Uhr Fußball-Wettspiel.
Sportplatz am Zoo: nachm. ¾4 Uhr Fußball-Wettspiel.
Bad Wittekind: nachm. 3½ Uhr Kur-Konzert (75er).
Zirkus Althoff (an der Pauluskirche): nachm. 4 und abends 8¼ Uhr gr. Vorstellungen.
Dampferfahrten (Demmer): vorm. 9 und nachm. 3 Uhr nach Neu-Ragoczy und Wettin.
Leipzig: nm. 3 Uhr gr. Pferderennen.
28. April. Neumarkt-Schützenhaus: ab. 8½ Uhr öffentl. Lichtbilder-Vortrag des Saale-Regatta-Vereins: „Rudersport und Regatten".
Stadttheater: „Siegfried".
29. April. Stadttheater: „Die geschiedene Frau".
Liberale Wählerversammlung abends 8½ Uhr im „Wintergarten".
30. April. Stadttheater: „Götterdämmerung".
1. Mai. Stadttheater: nachm. 3½ Uhr „Die eiserne Zeit"; abends 8 Uhr „Filmzauber".
2. Mai. Stadttheater: „Husarenfieber".
3. Mai. Stadttheater: „Emilia Galotti".
5. Mai. Loge zu den fünf Türmen: Abends 7 Uhr Opernabend der Gesangsschule Doreluse Melling.

Hallesche Apotheken

heute nachmittag geöffnet:

Kronen-Apotheke, Burgstr. 3. Tel. 2707.
Bahnhof-Apotheke, Delitzscherstr. 92a. Tel. 463.
Adler-Apotheke, Geiststr. 15. Tel. 466.
Kronen-Apotheke, Steinweg 28. Tel. 347.
Hirsch-Apotheke, Marktplatz 17. Tel. 757.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 27. April.

Sonntagsplauderei.

Semesteranfang! Da sind sie wieder, unsere lustigen Studiosen. Es sah ein bißchen tot und nüchtern aus, die letzten Wochen in Halle. Aber jetzt wehen wieder von den Kneipen die dreifarbigen Fahnen und im Straßenkolorit stechen die bunten Studentenmützen hervor. Und vollends, wer die Freude hat, in der Nähe eines Korpshauses zu wohnen, der hat jetzt seine Freude, wenn der Abend mild sich herniedersenkt und überall die Fenster geöffnet stehen, daß die würzige Frühlingsluft einziehe. O, er lernt deutschen Männergesang kennen, kräftigen, kernigen, ausdauernden deutschen Männergesang. Oft nicht harmonisch, aber dafür laut, sehr laut...

Vor mir taucht in der Erinnerung ein bärbeißiger Herr auf. 21 Jahre sind es her. Er wohnte direkt neben unserer Kneipe. Und schon damals sangen die Studenten wie heute: viel und laut. Und unser Nachbar war gewohnt, mit den Hühnern zu Bette zu gehen und mit ihnen aufzustehen. Wir machten es damals — böse Jugend — umgekehrt. Diese Lebensführung schuf Differenzen; unser Nachbar wollte schlafen; just, wenn wir am munterſten waren, dann wollte er schlafen. Er gebot zunächst Ruhe, mit freundlichem Nachdruck, dann ernster; schließlich schimpfte er uns. Nichts half. Der Gesang erscholl weiter. Er prügelte seinen Hund, daß dessen Schreien uns übertönte, er schaffte eine Drehorgel an, die mißtönig in unsere zarteste Kantilene pfiff. Er hetzte die Polizei auf die Verbindung. Alles umsonst. Eines Tages aber änderte er gründlich seine Taktik: er sang mit, achtete genau auf das jedesmalige „Pagina" und sang dann aus einem richtigen Kommersbuch unsere Lieder mit. Das half viel: Wir sangen nie mehr, um den Mann zu verpotten; wir sangen nur noch bei Bedarf. Und gegrüßt haben wir ihn von dem Tage an auch. Probatum est!

Etwas muß der Bürger übrigens dem Studio nachsehen. Der Student ist doch nun mal für Halle eine ganz nette Einrichtung. Was würden unsere lieben Vettern in Magdeburg darum geben, wenn sie uns die Studenten kapern könnten. Nicht einen ließen sie uns, nicht einen; wir wollen sie aber alle für uns behalten, zu den alten noch recht viel neue.

Es scheint ja, als ob die Zahl der Füchse wieder in diesem Semester recht stattlich wäre. Füchse sind besonders beliebte Leute; sie sind die Nabobs unter den Musensöhnen. Später, je weiter das Studium vorschreitet, desto mehr flaut im allgemeinen der Reichtum ab. Aber Füchse haben „Dänser". Und vor allem Grazie im Geldausgeben. Und das schätzt der Bürger.

Fuchsenzeit — köstliche Zeit, wonnig wie der junge Morgen im Mai. Keine Sorgen drücken, keine Pflichten. Ueberall ist man beliebt und geehrt. Auf dem Bahnhof stehen schon zum Empfang ältere Kommilitonen. Wie sie die Mützen ziehen im zierlich gemessenen Bogen! Kein Fürst wird ehrerbietiger empfangen. Noch vor wenigen Wochen hat auf dem Pennal der Lehrer respektwidrige Aeußerungen getan. Und nun dieser Gegensatz! Wirkliche Kavaliere, die einen als Kavalier behandeln. Und die Frau Wirtin überschlägt sich vor Liebenswürdigkeit. Der Friseur sagt: Herr Doktor. Und der Professor beim Antestieren drückt einem wie einem künftigen Kollegen die Hand. Ja, das erhebt, das verleiht Selbstgefühl und feste Männlichkeit.

Wir anderen aber, die wir auch einst dabei gewesen, schauen in das fröhliche Treiben mit wohliger Wehmut. „Nie kehrst du wieder, goldene Zeit."

Auf die liberale Wähler-Versammlung am Dienstag, den 29. April, abends 8½ Uhr im „Wintergarten", Magdeburgerstraße 66, sei nochmals aufmerksam gemacht. Der Hauptpunkt ist: Präsentation der Kandidaten der vereinigten liberalen Parteien, der Herren Justizrat Dr. Keil und Oberpostassistent Delius. Zu dieser Versammlung werden alle nationalliberalen und liberalen Wähler eingeladen.

Städtetag der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt. Der provinzialsächsische Städtetag findet vom 29. bis 31. Mai in Wernigerode statt. Es werden folgende Vorträge gehalten: Am 30. Mai: „Der Entwurf des preußischen Wohnungsgesetzes" (Bürgermeister Liddeckens-Erfurt); „Die Städte und die Angestelltenversicherung" (Stadtrat Claus-Magdeburg); „Mitwirkung der Städte bei der Hebung des Realkredits und insbesondere bei der Begebung zweiter Hypotheken" (Stadtrat Köcher-Halle). Am 31. Mai: „Die innere Kolonisation und die mittleren und kleineren Städte" (Bürgermeister Dr. Sporleder-Oschersleben). Dann folgen geschäftliche Angelegenheiten.

Der Hallische Hilfsverein für die protestantische Bewegung in Oesterreich (Cilli) hielt gestern im Evang. Vereinshause einen öffentlichen Vortragsabend ab. Eingeleitet wurde er durch den Gesang des alten Schutz- und Trutzliedes „Ein' feste Burg ist unser Gott". Die begrüßende Ansprache hielt der Vorsitzende, Herr Geh. Justizrat Elze. Er machte die Mitteilung, daß sich die Tätigkeit des Evang. Bundes nun auch auf das Eichsfeld erstrecken werde, wo alle Aussicht vorhanden sei, ersprießliches zu leisten. Die Kali-Industrie habe nach dieser Gegend auch viel Evangelische geführt, für die man sorgen müsse. Es sollen vor allen Dingen Schulen und dann auch Gotteshäuser errichtet werden, um sich die Glaubensgenossen zu erhalten. Wie gerufen ist da die Nachricht von einer Erbschaft gekommen. Ein Herr aus Duderstadt (Eichsfeld) hat dem Verein testamentarisch die Summe von 30 000 Mark vermacht, die jenem Zwecke dienen soll. Ferner hat ein Herr eine größere Summe in Aussicht gestellt, sobald die erste evangelische Schule bezw. Kirche auf dem Eichsfeld errichtet sein werde. — Zwei junge Damen ernteten durch den Vortrag schöner Frühlingslieder viel Beifall. — Dann nahm Herr Pfarrer May-Cilli das Wort zu seinem Vortrag über „Kämpfe und Siege des deutschen Protestantismus in der südlichen Steiermark". Ueber die protestantische Bewegung in diesem herrlichen Lande haben wir oft berichtet, erst unlängst über dasselbe Thema bei den Verhandlungen des Evangelischen Bundes in Halberstadt, an denen auch der Referent teilgenommen hat. In den letzten 15 Jahren sind in Oesterreich nicht weniger denn 90 000 Katholische zum evangelischen Glauben übergetreten. Das, was in Cilli geschaffen, ist vornehmlich den Hallischen Freunden zu verdanken; ihnen sprach Redner seinen herzlichsten Dank aus.

Der Soziale Ausschuß (Vereinigung nationaler Arbeiter- und Angestellten-Korporationen) hat Dienstag, den 29. April, abends 8½ Uhr, im „Augustinerbräu" einen Vortragsabend. Herr Prof. Dr. Brodnitz spricht über „Die innere Kolonisation in Preußen".

Geschichtsverein. Am Dienstag, den 6. Mai d. J., hält der Thüringisch-Sächsische Geschichtsverein in Halle im Auditorium maximum der Universität (Melanchthonianum) eine Hauptversammlung ab. Näheres siehe Inserat.

Stotterer, sowie an sonstigen Sprachgebrechen und -Fehlern Leidende haben auch in diesem Jahre Gelegenheit, durch Beteiligung an Boesers bekannten „Korrektiv"-Einzelkursen ohne Anwendung von Apparaten, Medizin usw. eine vollkommen natürliche und schöne Sprache zu erlangen. Herr Boeser, einer der ältesten Sprachlehrer Deutschlands und früher selbst Stotterer, ist von heute ab in Halle, Franckestraße 12 I, für Interessenten zu sprechen. (Siehe Anzeige.)

Opernabend. Der auf den 27. April angekündigte Opernabend von Doreluse Meilling im Neumarkt-Schützenhaus findet nicht heute, sondern am Montag, den 5. Mai, statt.

Ein Zweidecker überflog am Sonnabend nachmittag gegen ¾6 Uhr, aus nördlicher Richtung kommend, unsere Stadt.

Von der Fernbahn überfahren. Sonnabend mittag 12 Uhr wurde auf der Merseburgerstraße vor der Artilleriekaserne der vier Jahre alte Sohn des Schneidermeisters Weber, Merseburgerstraße 62, von einem Wagen der Fernbahn Halle-Merseburg umgefahren, wobei er einen schweren Schädelbruch erlitt. Er befindet sich im Krankenhaus „Bergmannstrost". Der Junge ist hinter einem Kreuzungswagen hervor unmittelbar vor dem Motorwagen auf das Gleis gelaufen, so daß der Unfall unvermeidlich war. Ein Verschulden des Motorwagenführers ist ausgeschlossen.

Von der Straße. Auf dem Franckeplatz stürzte Sonnabend mittag ein Droschkenpferd auf die Schienen der elektrischen Bahn. Eine kurze Verkehrsstörung trat ein.

Bäder und Kurorte.

Sylt, die Königin der Nordsee, ein Führer durch die Nordseebäder Westerland und Wenningstedt auf der Insel Sylt. — Soeben ist dieses von der städtischen Badeverwaltung in Westerland in farbenprächtigem, geschmackvoller Ausstattung herausgegebene Büchlein erschienen, das in seiner Vollständigkeit und Uebersichtlichkeit, sowie reichen Illustration einem jeden Besucher der herrlichen größten deutschen Nordsee-Insel ein wirklicher Führer und Ratgeber sein und gute Dienste leisten wird. Der Führer wird kostenlos von der Badeverwaltung an Interessenten abgegeben.

In Bad Soden am Taunus sind am 19. April Seine Hoheit Prinz Eduard von Anhalt und Ihre Hoheit Prinzessin Eduard von Anhalt, Prinzessin Maria Auguste, Prinz Joachim Ernst und Prinz Eugen von Anhalt mit Gefolge von der Riviera kommend zu längerem Kurgebrauch eingetroffen. Die hohen Herrschaften nahmen im Grand Hotel Europäischer Hof Wohnung.

Solbad Salzdetfurth. Im hochromantischen Lammetale, an den Ausläufern des Harzes, liegt das rühmlichst bekannte Solbad Salzdetfurth. Außer dem bedeutend erweiterten und renovierten Badehause hat die Kurverwaltung eine den modernsten Anforderungen der Hygiene entsprechende Inhalieranstalt für temperierte Trocken-Inhalation errichtet. Prospekte gratis durch die Badeverwaltung.

Nordseebad Büsum (Holstein). Ende Juni findet in den Watten ein großer „Boßel-Wettkampf" statt. Die Gäste der Vorsaison werden Gelegenheit haben, diesen uralten „Holstensport", der nur in Schleswig-Holstein zu finden ist, zuzuhauen zu können. Aufschluß über das Bad, welches zu den billigen Bädern gehört, gibt der neue illustrierte Führer, der umsonst und frei von der Bade-Kommission versandt wird.

Bad-Nauheim

Bekannt durch die Heilerfolge seiner Bäder bei:

Herzkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Skrofulose, Frauenkrankheiten, Nerven- und Rückenmarksleiden

Saison: 16. April bis 15. Oktober

Bäderabgabe das ganze Jahr
1912: Kurgäste 36.000 Bäder 490.000.
Prospekte durch „Geschäftszimmer Kurhaus"
Badesalz- und Trinkquellenversand.
Grossherzogl. Bade- u. Kurverwaltung.

1888 25 1913

DUNLOP

Pneumatik

Die erste und seitdem die führende Marke.

Einfache, selbstverfertigte Lotion gibt einen hübschen Teint.

Obwohl ich es schon lange aufgegeben hatte, meinem Teint die frühere Frische wiederzugeben, ist meine Gesichtshaut jetzt trotz meiner 52 Jahre wieder so zart und rosig wie die eines Kindes. Vor einem Monat noch war sie in einem so schlimmen Zustand, daß ich nichts Neues mehr anzuwenden wagte, aus Angst, es werde am Ende doch wieder schlimmer als zuvor. Eines Tages erzählte mir eine Freundin von einer einfachen harmlosen Lotion, die einen außerordentlich heilsamen, verschönernden Einfluß auf die Haut besitze, einer Mischung von: 60 gr Rosenwasser, 60 gr Fleurs d' Orxvin, 15 gr Benzoetinktur. So wurde es im Briefkasten einer bekannten Damen-Zeitschrift empfohlen. Wir zwei beschafften uns die Bestandteile in der Apotheke und mischten sie zu Hause. Das Resultat übertraf wirklich unsere Erwartungen. Wir wischten es morgens und abends mit einem weichen Tuche (ein kleines Schwämmchen tut es auch) leicht über das Gesicht, und dies brachte einen überraschenden Effekt hervor. In wenigen Tagen verschwanden die Hautfehler, und selbst die Fältchen im Gesicht fielen weniger auf.

Die nach obigem Rezept hergestellte Lotion ist so völlig harmlos, daß sie selbst bei kleinen Kindern gegen rauhe, aufgesprungene Haut usw. angewandt werden kann. —Frida O.

Garantiert unschädlich. Schont und erhält die Wäsche, da kein Reiben und Bürsten.

das selbsttätige **Waschmittel**

Ueberall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

Persil

Keine Seife und sonstige Waschzutaten erforderlich. Diese beeinträchtigen nur die Wirkung und verteuern unnütz den Gebrauch.

Der grosse Erfolg!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF
Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten
Henkel's Bleich-Soda.

Vertreter für Halle a. S.: Ernst Kiessling, Halle a. S., Halberstädterstr. 8.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19130427031/fragment/page=0001

Baby-Ausstattungen

in allen Preislagen

Kinderwagen :: Wickelkommoden

Billigste Preise.

Weddy - Jönicke,

Leinenhaus :: Wäsche-Fabrik.

Spezial-Katalog zu Diensten.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Straßenbeleuchtung.

Im Mai 1913 brennen die Nachtlaternen:

vom 1.—10. von 8¼ Uhr abends bis 3¾ Uhr früh,
vom 11.—15. von 8½ Uhr abends bis 3¾ Uhr früh,
vom 16.—21. von 8½ Uhr abends bis 3½ Uhr früh,
vom 22.—31. von 8¾ Uhr abends bis 3½ Uhr früh.

Halle, den 22. April 1913.

Der Magistrat.

Unterricht.

Stotterer erhalten schnell und sicher eine schöne natürliche ::: Sprache ::: in **Booser's „Korrektiv"** Franckestr. 12, I.

Sprechstunden 3—8, Sonntags 11—2 Uhr.

Versäume niemand diese **Gelegenheit!!!**

Städtisches Friedrichs-Polytechnikum Cöthen Anhalt

Handelsschule

von

F. Wehmer & Sohn, Poststr. 1. Gegr. 1891.

Gründliche Vorbereitung für den kaufmännischen Beruf.

Einzelunterricht in Buchhaltung, Rechn., Briefwechsel, Stenogr., Schön- und Maschinenschreiben.

Unterricht in

Damenzuschneidekunst

sowie Anfertig. eigener Garderobe. **Garant. gründl. Ausbild. für Beruf u. Familienbedarf in der kürzesten, praktisch. u. teoret. Lehrschule von**

Louise Strauss, vorm. **E. Mückenheim. Schnittmust.-Vers., Barfüsserstrasse 16, II.**

Prospekt gratis.

Nur mit Rotband

Luhns wäscht am besten

Pachtgesuche.

Gemüse-, Butter-, Konserven- etc. Geschäft in Halle oder Umgegend zu **pachten** gesucht. Off. an **Ulrich Schwarzenberg, Grünhainerstraße 14.**

Seidenwolle, nicht einlaufend, nicht filzend. **H. Schnee Nchf.,** Gr. Steinstr. 84.

Geldverkehr.

Zahlungs-Schwierigkeiten!!

beseitige. **Verhüt. v. Konkursen.** Einigung mit Gläubigern durch Moratorium, Accord. Eventl. werd. die erforderl. Barmittel beschafft. **Ad. Simon, Berlin-Charlottenburg,** Gervinusstraße 13/14.

Geld gibt ohne Bürgen, schnell reell, kul. Ratenrückz. seit 1891 beseh. Firma **Schulz, Berlin 70, Kreuzbergstr. 21.** Rückporto.

10—15.000 Mark aus Privathand auf sichere Hyp. per 1. Juli **auszuleihen.** Offert. sub **R. 8823** an die Exp. d. Ztg.

Geld borgt und beschafft Privatier reell. Leuten a. o. Bürg. zu 5% auf 5 Jahre. Ratenrückzahlung **A. Müller, Berlin S. W. 61, Teltowerstraße 16.**

Ohne jeden Vorschuss dungen von G. m. b. H. und A.-G., Finanzierungen aller Art im In- und Auslande. Näheres unter **„Avur" 100 Berlin O. 25.**

Ammendorf.

20000 □m Baustellen-Terrain, geeignet für Wohnhäuser oder Fabrikanlagen, an 2 Straßen gelegen, à Mk. 3,25 pro □m, im ganzen oder geteilt bei mäß. Anzahlung zu verkaufen. Ernstl. Reflektanten erhalten Näheres unter **U. 3625** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. d. S.**

Nähmaschinen-Spez.-Geschäft Alleinv. Orig. Victoria u. Afrana. **A. Pfeiffer,** Leipzigerstr. 2.

Klein-Auto, 2 Zyl., 6 PS., evtl. auch für leicht. Gütertransport geeign., Motor u. Getriebe bes. Zust. 2—3 Sitze, böse Ausrüstung, umständeh. sehr preisw. zu vert. Näh. Jägerplatz 1 pt. od. schriftl. Angeb. u. **U. 2220** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle S.**

Cordes Akademie f. Herren- u. Damen-Schneiderei, Gr. Steinstr. 24. Prospekte gratis.

Konzert-Piano Schwechten, nussbaum, Wert 675 Mark, sowie **Seidelmann & Söhne** Piano schwarz, Wert 1000 Mk., sind für je 750 Mk. zu verkaufen. Die Pianos sind unbenutzt und ohne Fehler. 10 Jahre Garantie. **K. Lüders, Mittelstraße 9/10.**

Hüte, Mützen, in grosser Auswahl. **Friedrich Koch,** Leipzigerstr. 74.

Stoff-Handschuhe F. C. Siebert, Leipzigerstr. 9.

Bandwurm mit Kopf.

Bestätige hiermit, daß das Bandwurmmittel **Solitaenia** den Bandwurm, den ich mit anderen Mitteln, welche angepriesen werden, nicht fortbekommen, heute in 3 Stunden mit Kopf entfernt hat. Ich werde **Solitaenia** allen meinen Bekannten aufs wärmste empfehlen. Ihnen nochmals meinen besten Dank sagend, zeichn. hochachtungsvoll **M. Lange, Berlin S. 113,** den 25. 5. 10. **Solitaenia** für Erwachs. 2,50 ℳ, für Kinder 1,50 ℳ, ist erhältlich in den Apotheken.

Reise-Koffer, Reisetaschen, Rucksäcke, Gamasch., Schultornist. u. l. Lederw. **Paul Göldner,** Sattlerwar.-Fabrik Leipziger Str. 79. (R.-Sp.-V. 5%)

Patentanwaltsbüro Sack, Leipzig

Patentanwälte: Jng. Otto Sack. Dr.-Jng. F. Spielmann. Brühl 2.

Vermietungen.

Werkstatts- u. Lagerräume (Bahnnähe) mit **Kontor** in jeder Größe, **helle Räume,** mit und ohne **Dampf- u. elektr. Kraft, Gas u. Dampfheizung,** sof. oder später **zu vermieten. Marienstr. 2,** Näh. I. od. II. Et.

Herrschaftl. Wohnung, Huttenstraße 5 b, dicht an der Merseburgerstraße, sehr geräumig, modern eingerichtet, sofort **zu vermieten.**

Näheres daselbst im Bureau.

Prinzenstrasse 15, am Hauptbahnhof, Postamt II u. Riedeckplatz ist **II. Et.** u. **Part.,** best. a. **5 Z., 1 K., 2 K.,** Innenklosett, Bad, Gas, **sofort beziehb., günstig** zu vermieten. Part. eign. sich auch als Büreauräume. Näh. beim Hausmann.

Königstr. 61, I r., am Eisenbahndirektionsgebäude, per 1. 10. d. Js. **zu vermieten** 5 Zimmerwohnung, Bad, Innenkl., Keller u. Bodenkammer. **Dölauer Hartsteinfabrik, Grünstraße 31.**

Zietenstr. 33 herrsch. Wohng., modern eingerichtet, mit Veranda u. Ziergarten, I. 10. Näh. das. II.

Mietsgesuche.

Suche zum 1. Mai einfach möbl. Zimmer, ev. mit Kamm., Nähe Hauptpostamt. Off. mit Preisangabe unter **V. 8327** an die Exped. d. Ztg.

Suche 1. Mai sonnig. möbl. Zimmer, nicht zu entlegen vom Lazarett, oder Fahrgelegenh., bequeme Radunterkunft. Off. mit Preis und Beschreib. an Dr. med. Ulrich. Magdeburg, Kaiser Wilhelmplatz 2.

Offene Stellen

Männliche.

Organisations-Chef gesucht.

Zur selbständigen Leitung einer neu einzurichtenden Spezial-Organisationsabteilung wird von der Direktion großer Lebens-, Unfall- und Haftpflichtversicherungs-Gesellschaft ein im Außendienst bewährter Fachmann gesucht. Es handelt sich nicht um eine Bureaustellung, sondern um eine erstklassige, leitende Position im Außendienst (hauptsächlich Großorganisation).

Strengste Diskretion wird gern gewährt.

Gefl. Offerten mit näheren Angaben unter **I. G. 2345** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** erbeten.

Nebenverdienst! Existenz!

2—300 Mark pro Monat verdienen auf ganz neuem Wege Herren und Damen jeden Standes, die feste Wohnung haben und 3—400 Mark Kapital besitzen. Erfolg sicher. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Seltene Verdienstmöglichkeit.

Näheres zu erfragen unter **„Erwerb 350" an Haasenstein & Vogler. A.-G., Berlin W. 8.**

Bezirks-Inspektor.

Die unterzeichnete Gesellschaft sucht für ihren umfangreichen Bezirk einen erfahrenen und gewandten Herrn als Bezirks-Inspektor. Es werden neben hohem Fixum und Reisespesen Abschlussprovisionen gewährt. Reflektanten mit nachweislichen Erfolgen werden gebeten, sich unter Angabe ihrer Verhältnisse zu wenden an die

Generalagentur der Deutschen Lebensversicherung Potsdam a. G., Halle a. S., Geiststraße 28, I.

Für die Organisation und Geschäftsführung einer Kohlenhandlung en gros und en detail in Halle suchen wir eine

geeignete Persönlichkeit.

Dieselbe muß in erster Linie aus der Branche sein und über gute Platzkenntnis verfügen.

Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Beifügung von Zeugnisabschriften **T. 8225** an die Exped. dieses Blattes erb.

Handlungsgehülfen, die Stellung suchen, wenden sich an die **grösste kaufmännische Stellenvermittlung für Deutschland, Ausland und Uebersee,** die des **Vereins für Handlungs-Commis von 1858 in Hamburg.** Geschäftsstelle in Halle a. S. bei Herrn **Wilhelm Eichen,** Leipzigerstr. 56.

Wir suchen per sofort gegen bedeutend erhöhte Provisionsbezüge einen tüchtigen

Platzakquisiteur

der 2. U. und H.-Branche. Bei guten Leistungen evtl. festes Engagement mit Gehaltsvertrag und Spesen. **Sehr gute u. entwicklungsfähige Position.** Gefl. Off. unter **B. F. 8834** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Zum sofortigen Antritt suchen wir

Kontorboten,

der auch Materialverm. u. Expedition übernehmen kann. Bew. ev. rüst. Pensionär wollen Lebenslauf mit Zeugnissen gleich einreichen. **Halle S., Gr. Ulrichstr. 33/34. Generalagentur Wilhelma in Magdeburg, Gruson.**

Ein **Sekundaner oder Primaner** als

Vorleser

gesucht. Offerten u. **U. 8326** an die Exped. d. Ztg.

Stellen-Gesuche

Weibliche.

Haus- resp. Stubenmädchen mit gut. Zeugn., a. gut. Familie sucht Stell. f. 15. Mai ev. 1. Juni mögl. bei einz. Dame od. kinderl. Leuten. Gefl. Off. u. **C. R. 1895** Post-Amt 14, Dresden, postl. erb.

Zu verkaufen.

Ein Pony ist **zu verkaufen.** Offerten unter **W. 8328** an die Exped. d. Ztg.

Schwere **Belgerpferde** sind in Berlin am billigsten zu kaufen, da dieselben für die Provinz Brandenburg (Sandboden) viel zu schwer.

Schwerste Arbeitspferde, jung, zugfest, wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen, nur nach außerhalb. **Centrale für Mietsfuhrwerke, Berlin, Klosterstr.** neben 26 (Stadtbahnbogen) nächste Stadtbahnst. Bahnh. **Bellevue.**

Gebrauchte Pianinos wieder auf Lager. **H. Lüders, Mittelstraße 9/10.**

Ziehung 8. Mai.

Lose nur 1 Mk.

Schleswig-Holsteinische

Lotterie

3261 Gewinne im Werte von Mark

80000

darunter 49 Pferde und 4 Equipagen = Mark

63500

3216 Silbergewinne von zus. Mark

16500

Hauptgewinn e. Viererzug = Mark

10000

Lose 1 Mark

11 Lose sortiert aus versch. Tausenden 10 Mark

Porto und Liste 30 Pfg. extra

empfiehlt und versendet

General-Debit Gust. Pfordte, Essen-Ruhr.

sowie in sämtlichen durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen.

Vorzugsangebot

für Kaufleute, Gastwirte und Händler!

Infolge großer Abschlüsse empfehle ich sehr preiswert:

Ia. Halberstädter Delikatess-Würstchen v. Hoflieferanten **Benkenstein** in Dosen von 4—90 Paar Inhalt,

Dosen zu 50 Paar a Paar 15 Pfg.
„ „ 90 „ 2 „ 15 „

Spezialität: **fl. russ. Salat, a Pfd. 1 Mk.** in Dosen v. 2 Pfd. an.

Vorzügliche Fischwaren:

Bratheringe,	Dosen a 8 1 von Mk.	2,00—2,70.
Rollmöpse,	„ „ 4 1 „ „	1,75.
Gelecheringe	„ „ 4 1 „ „	1,75.
Russ. Sardinen,	10 Pfund-Faß „	1,80.

Versandgeschäft R. Hauer, Weißenfels a/S.

Radler bevorzugen eine leichte, moderne und preiswerte Maschine. Alle diese Vorteile besitzt ein **Sturmvogel-Rad.** Federleichte, stabile Aluminiumfelgen, welche ein Durchrosten der Reifen verhüten. Kein veralteter Verschleiß. Sämtliches Zubehör für Räder und Nähmaschinen. Der neue Hauptkatalog wird auf Verlangen gratis geschickt und werden Vertreter angestellt.

Deutsche Fahrradwerke Sturmvogel Gebr. Grüttner, Berlin-Halensee 134.

Gutes dauerhaftes Gummiband für Strumpfbänder kauft man bei **H. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Trommeln für Kinder, Turner, Krieger, nur d. besten Link'schen Fabrik. **zu Orig.-Fabrikpreisen.**

Tambourstäbe, Querflöten, Signalhörner jeder Art **zu billigsten Preisen.** Illustr. Preisliste gratis.

Gustav Uhlig, Halle a. S., **untere Leipzigerstr. Beachten Sie mein III. Schaufenster.**

Vornehme Herren-Schneiderei, Franz Wottawa, Gr. Ulrichstr. 17, I.

Kaufgesuche.

Briefmarken-Sammlungen bis zu den grössten u. teuersten Objekten sowie einzelne Raritäten kauft zu hohen Preisen Offerten sub **J. E. 7554** an die Expedition d. Ztg.

Fahnen

Sämtliche Vereinsartikel.

Hildesheimer Fahnenfabrik A. Dreyer, Hildesheim.

Vermischtes.

Deutung

d. Handl. u. Handschrift. Rat in Krankheiten. **Steinweg 31, I rechts.**

Für ein juristisches Repetitorium mit ganz beschränkter Mitgliederzahl werden noch einige Teilnehm. gesucht. Anfr. u. **V. v. 545** a. d. Exped.

Besitzer eines industr. **dem Laude, nahe Großstadt, Ende 40 er, Vermögen zirka 80000 Mk., sucht zwecks Heirat d. Bekanntschaft einer gebildeten, wirtschaftl. gemütvollen Dame. Mitte 30 er zu machen, blond u. schlanke Figur bevorzugt, Vermögen zirka 50000 Mk. Nur Damen bester Kreise werden gebeten diesem ehrenh. Gesuch Vertrauen z. schenken.** Gewerbsmäßige Vermittler unbedingt verbeten. Ausführliche Nachrichten unter **U. J. 8849** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Vorurteilsfreie, etwas vermög. Dame kann als

Stütze, Köchin,

2c., in größeres Hotel behufs **Heirat** eintreten. Langjähriger Besitz. 45 J., schl., ev. vermögend. Gefl. Offerten **Hotel Thüringer Hof, Frankenhausen a. Kyffh.**